



**Karl Holmeier**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für  
Wirtschaft und Energie,  
Verkehr und digitale Infrastruktur,  
Bildung und Forschung, Tourismus

## Pressemitteilung

# Holmeier fordert von Bahnspitze schnelles Bekenntnis zum Lärmschutz bei der Elektrifizierung der Schienenstrecke Regensburg-Hof

Berlin, 13. Mai 2016

### **Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Jakob-Kaiser-Haus  
Telefon 030 227 – 7 21 00“  
Fax 030 227 – 7 68 65  
karl.holmeier@bundestag.de

### **Wahlkreisbüro Schwandorf**

Pesslerstraße 1  
92421 Schwandorf  
Telefon 09431–96 04 29  
Fax 09431–96 04 34

### **Wahlkreisbüro Cham**

Dr.-Karl-Stern-Straße 4  
93413 Cham  
Telefon 09971–99 63 700  
Fax 09971–99 63 701  
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Der Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Schwandorf/Cham und verkehrspolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe, Karl Holmeier, hat sich in Berlin im Rahmen einer Dialogveranstaltung des Verkehrsausschusses mit der Spitze der Deutschen Bahn AG getroffen.

Bei den Gesprächen hat Holmeier auch die im Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes 2030 vorgesehene Elektrifizierung der Schienenstrecke Regensburg-Hof thematisiert und ein klares und schnelles Bekenntnis der Bahn zum verbindlichen Lärmschutz entlang der Strecke gefordert: „Da die Bahnspitze meine grundsätzlichen Ansätze zum weiteren Ausbau der Schieneninfrastruktur in der Oberpfalz teilt, muss sie auch schnell das Thema Lärmschutz verbindlich klären.“

Bei dem letzten Gespräch mit der Bahnspitze im Dezember 2015 wurde Holmeier seitens des Bahn-Vorstandes Ronald Pofalla und des Bayernbeauftragten der Bahn Klaus-Dieter Josel versichert, dass die Elektrifizierung der Strecke als eine „Wesentliche Änderung“ eingestuft werden soll.

Holmeier: „Bisher liegen mir bezüglich der Einstufung nur mündliche Versicherungen vor. Ich habe mich daher jüngst an den Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt gewandt und eine klare Aussage zum Lärmschutz gefordert. Gleiches fordere ich nun auch von der Bahn.“ Die Einstufung als „Wesentliche Änderung“ ist von großer Bedeutung, denn so wird der Ausbau des Lärmschutzes entlang der Strecke automatisch zum Projektbestandteil. „Die Einstufung wäre eine sehr gute Nachricht für die Anwohner entlang der Strecke, die bislang mehr Lärm durch den Streckenausbau befürchten. Es ist wichtig, dass es ein Lärmschutzkonzept geben wird. Wenn die Verantwortlichen im Bundesministerium und bei der Bahn schon jetzt ein klares Bekenntnis ablegen, haben die Bürgerinnen und Bürger vor Ort Sicherheit und begegnen der Ausbaumaßnahme mit einem gewissen Vertrauen. Gleiches Verfahren wird derzeit bei der Elektrifizierung der Strecke München-Lindau angewandt. Auch diese wird als ‚Wesentliche Änderung‘ behandelt“, so Karl Holmeier abschließend.



**Karl Holmeier**

Mitglied des Deutschen Bundestages



### **Bildunterschrift**

Der CSU-Wahlkreisabgeordnete für Schwandorf und Cham, Karl Holmeier (rechts) fordert nach einem entsprechenden Schreiben an Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt auch vom Bahnvorstand Ronald Pofalla (links) ein schnelles und verbindliches Bekenntnis zum Lärmschutz bei der Elektrifizierung der Schienenstrecke Regensburg-Hof.